

Wir stellen Ihnen die jährlich statt findende Netzwerkveranstaltung "LIFE - für Mensch und Umwelt" in Bad Mergentheim am 10.-11. Juni vor, zu der wir wieder Mediziner, Baufachleute und Präventionsberater eingeladen haben.

Ein Gemeinschaftsprojekt von:









Die Kurstadt Bad Mergentheim bietet den Teilnehmern neben dem ansprechenden Veranstaltungsort auch einen schönen Stadtkern und das Schloss zum erkunden und einen weitläufigen Kurpark zum entspannen.

Im Schloss- und Kurpark von Bad Mergentheim trafen sich die Mitglieder der DGUHT und des BvBb im Kongresssaal des.Parkhotels.

Neben den Jahresversammlungen der Verbände fand dieses Jahr am Samstag eine Vortragsreihe zu "Schlafstörungen" und deren Ursachen statt.





Die BvBb Jahresveranstaltung startete am Freitag 10. Juni um 13.00h mit Teilnehmern aus ganz Deuschland und Italien. Folgende Themen wurden dieses Jahr besprochen:

- 1. Vorstellung der neuen BvBb Homepage
- 2. Angebote für Bauberater von Waldemar Bothe für Homepage, Visitenkarten etc.
- Angebot der Schulungstermine für das Schulungs-Halbjahr 2016/2017 für Bausachverständige, Gepruchsprüfer, Gebäudeprüfer und Gesundheitsseminare.
- Hinweise zu der Vertiefung der Lehrgangsinhalte "staubfrei arbeiten" bei Renovierungen aber auch bei Gefahrstoffsanierungen im Zusammenhang mit Schimmel, Schadstoffen und Brandschäden.
- Der neue Beratungs-Folder "WAPEK-ZABUS" für Bauberater und DGUHT Mitglieder -Beratung mit System - wurden von Karl-Heinz Weinisch vorgestellt.
- 6. Das nächstjährige Tagungsthema "Feinstaub" wurde auf Grund der zunehmenden Gesundheitsgefahr durch schwerflüchtige Staubanteile wie Weichmacher und Flammschutzmittel oder Kunststoffpartikel, die in Form von Mikro-Hausstaub ständig eingeatmet wird. Vor allem Schlaf- und Kinderzimmer sind betroffen und deshalb soll rechtzeitig bis zur LIFE2017 eine Messstudie des Verbandes durchgeführt und vorgelegt werden.

Für Rainer Sonn gab es einen Geschenkekorb mit köstlichen Bio-Lebensmitteln für seinen tollen Einsatz während der Kongressplanung und für die kreative und grafische Entwicklung dieses Beratungs- und Werbefolders. (können bei der DGUHT Hotline bestellt werden)





Am Samstag gab es viele interessante Fachvorträge zum Thema "Schalfstörungen und deren Ursachen" für die Bauberater und DGUHT Mitglieder.





Aussteller informierten über therapeutische Produkte, medizinische Analyseverfahren, Heil-Kräutergärten, Licht- und Farbberatung, Trinkwasser Filteranlagen, Bauprodukte und Hausbaukonzepte.

Neue Raumklima-Messgeräte wurden vorgestellt. Auf Fragen zur Gebäude-Messtechnik und Innenraumhygiene wurde am Stand von Robert Simon, Messtechniker im IQUH, eingegangen.

Aussteller Alexander Pippir (DGUHT Mitglied) stellte Produkte mit Effektiven Mikroorganismen vor. Zudem erklärte er am Stand die Funktionsweise von Trinkwasserreinigungsgeräten für Küchenzeilen und welche gesundheitsschädlichen Stoffe sie herausfiltern können.





Gabi und Peter Rehberger und Gerhard Huber informieren sich über die Wirkweise der Effektiven Mikroorganismen im Bodenleben.

Bauberater beim CWA Dämmflocken Stand führten Fachgespräche über die richtige Materialauswahl im Dämmstoffbereich. Wie kann man vor allem im Altbau die Dachkonstruktionen dämmen ohne einen Feuchteschaden zu riskieren? Durch die Energieeinsparverordnung werden die Häuser immer dichter und die Baustoffe werden immer weniger feuchtevariabel was wiederum zu Schimmelschäden führen kann. Deshalb sind natürliche Dämmstoffe gefragt, die solche Staunässebildungen verhindern.

Oftmals kam die Frage auf, wie man Schlafräume im Dachgeschoss richtig dämmt, damit sich die Zimmer durch die Sommerhitze nicht unerträglich aufheizen und so den Bewohnern den Schlaf rauben können. Auch hier haben natürliche Dämmmaterialien enorme Vorteile.





Harald Frank, unser Wildkräuter Gärtner, im Gespräch mit Dr. Hofmann vom biovis – Labor für Humanuntersuchungen – Blut, Stuhl, Urin, Speichel etc..

Mittlerweile werden durch die Hotline der DGUHT schon viele spezielle Laboruntersuchungen empfohlen, und man konnte damit schon vermehrt den chronisch Erkrankten mit Schlaf-, Magen-Darmstörungen oder Muskel-, Gelenks- oder Rückenproblemen weiter helfen bei der Ursachensuche.

Durch eine gezielte und wissenschaftlich fundierte Untersuchung der Humanproben lassen sich die Entstehungswege der Symptome verständlich aufzeigen. Damit es nicht nur bei einer rein symptomatischen Behandlung bleibt, kann man an Hand solcher Befunde die Ursachen der Symptome ausfindig machen, damit man die richtigen Therapieschritte auswählen kann und der Therapie- und Heilungserfolg lässt sich dann auch an Hand der Laboranalytik nachweisen.

Dr. Lozert (DGUHT Vorstandsmitglied und AK Zahnmedizin) informiert sich über die Analyseangebote der Fa. Biovis.





Gerhard Huber vom Dämmstoffhersteller Climacell aus Angelbachtal stellte die geprüften Zelluloseflocken vor, die vor allem bei Altbausanierungen vorteilhaft sind. Eine hohe Feuchteausgleichswirkung und eine fugendichte Verarbeitung verhindern Feuchte- und Schimmelschäden in der Dämmebene und sorgen in Schlafräumen für ein optimales Raumklima und einen erholsamen Schlaf – sowohl im Winter aber auch im Sommer, weil Zellulose-Einblasdämmung eine Überhitzung der Gebäudehülle verhindern kann.

DGUHT Geschäftsstellenleiter Waldemar Bothe im Gespräch mit der Präsidentin des italienischen Partner-Vereins Sanambiens - für Umwelt und Gesundheit, Christine Schneider, die nahe Turin lebt.

Im Hintergrund berät Karlheinz Lang von Allergosan bzw. Omnibiotik seine Präparate, die bei Magen-Darmerkrankungen auf natürlichem Weg weiterhelfen.

Der Stand mit den therapeutischen Mitteln für die Behandlung des Verdauungstrakts war gut besucht und das Informationsmaterial über die Hintergründe der verschiedensten Verdauungsbeschwerden war schnell vergriffen.





Stephanie Weinisch informiert sich am Stand des Lichtund Farbenexperten und Akademieleiters Gerd Schilling (Institut für Licht und Farbe, Rothenburg) über die richtige und individuelle Farbenauswahl und lässt sich seinen Farbentest erklären - "Sage mir welcher Farbentyp ich bin?".

Zudem konnte man sich am Stand über gesunde Lichtspektren informieren und welche Lichtquellen am Arbeitsplatz oder in der Wohnung dem natürlichen Licht am nähesten kommt und daher auch am gesundheitsverträglichsten sind.

Dabei stellte er die neuesten LED Lampentechnik für Innenräume vor und den Versuch der Hersteller das natürliche Tages- und Sonnenlichtspektrum möglichst genau nachzuahmen.

Viele Informationen über Gesundheitsthemen gab es auch am DGUHT Stand. Umweltmedizinische Zeitschriften lagen aus, die weit reichende Informationen und wissenschaftliche Veröffentlichungen zu Chronisch Entzündlichen Erkrankungen, MCS, Allergien und Schlafstörungen bieten.

Mitglieder des Bundesverbandes der Bauberater und der DGUHT konnten sich in den Pausen über die Analyseprogramme der Fa. Enterosan informieren.





Der DGUHT Präsident Dr. Karlheinz Graf begrüßte am Samstag die Teilnehmer und gedachte zu Anfang vermittels eines Nachrufs und eine Schweigeminute an die leider kürzlich verstorbene Marie-Luise Holdinghausen, die als Heilpraktikerin arbeitete und als langjähriges DGUHT Mitglied den Arbeitskreis Medizin mit initiierte.

Gegen 14.00h hielt er die Laudatio im Zusammenhang mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Wolfgang Baumann.





(oben) Herr Baumann bei seiner Dankesrede und seinem geschichtlichen Abriss zur Entstehungsgeschichte der DGUHT. Er vertritt schon seit vielen Jahren die Interessen der Umweltverbände und Anwohner bei Einspruchverfahren gegen umweltbelastender Müllverbrennungsanlagen, Autobahnen und Flughäfen und setzt sich somit für die Einhaltung der Lärm- und Feinstaubgrenzwerte ein.

Herr Baumann ist Rechtsanwalt für Umweltrecht und einer der Mitbegründer der DGUHT im Jahr 1993 und er hat sich als langjähriges Vorstandsmitglied und Pressesprecher außerodentlich verdient gemacht für die DGUHT und den Umweltschutz.

Karl-Heinz Weinisch, Vize-Präsident der DGUHT, stellte die Ziele und den Zweck der LIFE Veranstaltung vor und führte zu Beginn der Vortragsreihe in die Thematik der chronisch entzündlichen Erkrankungen und letzlich der Schlafprobleme ein.





Veranstaltung Als Hauptredner der hat sich dankenswerterweise Prof. Dr. med. Hans Schweisfurth, Schlaf-Pneumologe. Alleraologe und und Umweltmediziner aus Cottbus zur Verfügung gestellt. Er ist Leiter des Wissenschaftlichen Beirats der DGUHT. Er ging auf die klinischen Erfahrungen zum Thema Schlafstörungen ein und zeigte Hilfestellungen bei akuten und chronischen Erkrankungen der oberen Atemwege oder bei Apnoe auf, die zu massiven Schlafstörungen führen können.

Er stellte die Problematik der Schlafunterbrechungen, Atemaussetzer und die gesundheitlichen Folgen sehr anschaulich und laienverständlich dar.

Robert Simon (Holzbauingenieur und DGUHT Vorstandsmitglied) stellte die Leitlinien seines AK-Raumgesundheit vor. Alle Leitlinien sämtlicher Arbeitskreise sind unter <a href="www.dguht.de">www.dguht.de</a> einzusehen, wie auch weitere interessante Themenbeiträge.

Welche baubezogenen Faktoren sorgen für eine geruhsame Nachtruhe und eine gute Atemluft? Zahlreiche Studien belegen, dass in deutschen Schlafzimmern "dicke Luft" herrscht, auch wegen einer zu dichten Bauweise und folglich durch unzureichendem Frischluftwechsel. Durch Mess-Studien konnte nachgewiesen werden, dass in der Nacht die CO2 Messwerte und damit auch die anderen Schadstoffwerte stündlich zunehmen und somit die schlafenden Körper unmerklich übersäuern.

Daher sollten vorsorglich emissionsarme Bauprodukte und Möbel ausgewählt und für eine ausreichende Frischluftzufuhr bei Nacht und für eine Nullschaltung von Stromleitungen, WLAN und Mobiltelefonen gesorgt werden.



Alexander Martens von der Fa. MITOSHOP stellte vor wie wichtig es ist, dass bei Naturheilmitteln für chronisch Kranke auf eine gute Bioqualität bei den Rohstoffen geachtet werden sollte.

Bei der Herstellung sollte auf eine schonende Behandlung der Rohstoffe geachtet werden und bei den Additiven sollte auf größtmögliche Verträglichkeit wert gelegt werden.

Schlafstörungen können meist auch mit natürlichen Heilmethoden behandelt werden.





Karl-Heinz Ursprung (DGUHT AK Lebensmittelqualität, Bauberater) empfiehlt bei Schlafstörungen und anderen chronischen Befindlichkeitsstörungen alt bewährte Ernährungsregeln.

Dr. Graf (Zahnmediziner) stellte Zahn- und Kieferprobleme vor, die massiv zu Entzündungen und chronischen Schlafstörungen führen können.





Dr. Heiko Hofmann von der Fa. Biovis erklärte warum Humananlysen unumgänglich sind bei der Behandlung von chronisch entzündlichen Erkrankungen. Denn um deren grundlegende Ursachen festzustellen kann nur eine ganzheitliche und wissenschaftlich begründete Diagnostik eine erfolgreiche Therapie und nachhaltige Heilung garantieren.

Bei Schlafstörungen sind auch ganz bestimmte Defizite im Hormonprofil bekannt und dass diese durch Mineralund Vitalstoffmangel mit verursacht werden können. Durch Laborbefunde erhält der Therapeut wichtige Hinweise für seine Behandlungsvorgaben und er kann den Erfolg durch Blut-, Stuhl- oder Urinanalysen nachweisen.

Im Vortrag von Herr Döbbrick, einem Fachberater für Darmgesundheit, der Fa. Allergosan wies darauf hin wie wichtig eine optimale Darmflora und eine gute Funktionalität der Magen- und Darmschleimhäute heute ist.

Probiotische Nahrungsergänzung ist gerade bei schleichenden Krankheiten und Schlafstörungen eine wichtige Ergänzung zu Mineral- und Vitalstoffen.

Herr Dobbrick erklärte uns wie wir die Schutzbarriere im Darm wieder aufbauen können und wie man die Mikroorganismen positiv beeinflussen kann.

Der gut funktionierende Magen-Darm-Trakt schützt uns präventiv vor der Außenwelt, Stressfolgen und vor unnötigen Zivilisationskrankheiten.





Alexander Pippir hat einen interessanten Vortrag zur Trinkwasserqualität gehalten. Wasser ist nach der Atemluft das wichtigste Lebensmittel – ohne Wasser läuft im Körper fast nichts.

Er referierte über mögliche Schadstoffe im Wasser, über die richtige Trinkwassermenge und Anzeichen einer leichten Dehydrierung bei Wassermangel und wie der Körper mit ernsthaften Symptomen auf dauernden Wassermangel bei gleichzeitiger Übersäuerung reagiert.

Zudem stellte er erforschte und bewährte Filtertechniken für die Hausinstallation vor.

Dr. Claus Scheingraber ging auf die Schlafstörungen durch Hausstrom, Elektrogeräte, Verkabelung hinter dem Bett, WLAN, Mobiltelefone und andere Störquellen ein.

Eindrucksvoll stellte er die neuesten wissenschaftlichen Studien vor, die sich auf die gesundheitlichen Folgen auf Grund physikalischer Felder ausgelöst durch die moderne Haus- und Kommunkationstechnik beziehen.

Gerade die eigenen Geräte und Stromleitungen am Schlafplatz oder Nachbarreum aber auch die Funkquellen aus der Nachbarschaft können bei uns und insbesondere bei Kindern und empfindlichen Menschen chronische Schlafstörungen hervorrufen.





Die in Deutschland geborene Bauberaterin Christine Schneider lebt seit Jahren in Lugnacco bei Turin im Piemont auf einem Demeter Bauernhof mit Restaurant und Ferienzimmer und stellte den neu gegründeten italienischen Verein vor, der nach dem Vorbild der DGUHT konzipiert wurde.

Das Vereinsziel ist ebenso der Schutz für Mensch und Umwelt. Sie stellte auch die Erfahrungen der REHA Woche im April 2016 mit Vereinsmitgliedern und chronisch Kranken vor, die von Karl-Heinz Weinisch nach dem WAPEK-ZABUS Modell mit Wildkräuter-Fasten angeleitet wurde.

http://www.happyandhealthyliving.it/chi-siamo.html

Karl-Heinz Ursprung und Sascha Härtel im Gespräch mit Karlheinz Lang von der Fa. Allergosan über Darmbakterien und Erkenntnisse der Fa. Allergosan über eine mögliche falsche Darmbesiedelung mit pathogenen Keimen oder auch Bakterienmangel und die gesundheitlichen Folgen bei Nichtbeachtung der Magen-Darmstörung.





Waldemar Bothe bei seinem Vortrag zum Verbraucherschutz und den Leitlinien seines Arbeitskreises Produktinformationen I Volldeklarationen. Er stellte die Kriterien für umwelt- und gesundheitsverträglichere Produkte vor und gab Hinweise zu gefährlichen Inhaltsstoffen in Reinigern und Waschmitteln.

Wir danken allen Teilnehmern, dass sie diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Auch nächstes Jahr laden wir wieder zum "Querdenken" gegen einen immer übermächtiger werdenden "Mainstream" ein.

Ein fachübergreifender Erfahrungsaustausch erwartet uns auch nächstes Jahr unter dem Motto – aktiv für Mensch und Umwelt.









Gleich vormerken für 2017 – geplant ist:

- Noch mehr Referenten
- Noch mehr Aussteller
- Interessante Vorträge zu Umwelt- und Gesundheitsthemen und Feinstaub, Schadstoffen und wie man sich schützen kann
- DGUHT Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen
- BvBb Jahrestreffen
- Arbeitskreise Medizin, Zahnmedizin, Ernährung, Raumgesundheit, Physikalische Störfelder, Bildung und Soziales